



KLIMAFLUCHT

Exposé zur Wanderausstellung

EINFÜHRUNG

Klimaflüchtlinge im rechtlichen Niemandsland

Der Zusammenhang von Klimawandel und Migration ist längst kein neues Phänomen mehr. Klimabedingte Migration ist eines der Zukunftsthemen schlechthin, denn über kurz oder lang wird sie uns alle direkt oder indirekt betreffen. Wenn klimatische Veränderungen dazu führen, dass Ernten ausbleiben, Stürme oder Dürren zunehmen, der Meeresspiegel steigt und Ökosysteme sich verändern, kurz: Wenn sich Wetterextreme derart verstärken, dass Lebensräume zerstört werden, sehen sich immer mehr Menschen dazu gezwungen, ihre Heimat dauerhaft zu verlassen. Besonders Länder des sog. „Globalen Südens“ verfügen meist über eine erhöhte Vulnerabilität und damit über schlechtere Anpassungskapazitäten und Schadensregulierungsmechanismen gegenüber dem Klimawandel. Die Existenz einiger Menschen in diesen Ländern ist so gravierend bedroht, dass

sie keine andere Perspektive mehr sehen: Es folgt eine „Klimaflucht“. Doch dafür braucht es Ressourcen und Geld. Deshalb trifft es besonders jene hart, denen diese Mittel zur Flucht fehlen. Dazu kommt, dass den Menschen, die migrieren, meist keine Zeit zur Vorbereitung bleibt, wodurch eine Migration in Würde nur selten stattfinden kann.

International verbindliche Schutzrechte für sog. „Klimaflüchtlinge“ existieren bis heute nicht, auch wenn „Klimaflucht“ als Fluchtursache erstmals im UN-Migrationspakt von 2018 berücksichtigt wurde. Dabei sind viele Zusammenhänge für Flucht oder Migration nicht klar abgrenzbar. Einig ist man sich darin, dass die Lebensumstände in einigen Teilen unserer Erde erschwert werden. Schätzungen der Weltbank zufolge könnte es bis zum Jahr 2050 über 143 Millionen sog. „Klimaflüchtlinge“ geben.

Das Wichtigste im Überblick

- 14 Lebensgroße Figuren die durch Audiobeiträge ihre Geschichten zum Klimawandel erzählen.
- Jede Figur nimmt ca. 1 m² Platz ein.
- Stromversorgung: Jede Figur braucht einen Stromanschluss (Mehrzahlstecker werden mit verliehen).
- Der fachgerechte Auf- und Abbau erfolgt durch die ausleihende Einrichtung.
- Transport: Die Ausstellung ist in Rollkisten gelagert und muss von der ausleihenden Einrichtung fachgerecht von der vorherigen Station auf eigene Kosten abgeholt werden. Hier empfiehlt sich der Einsatz einer Spedition.

- Kosten: Für die Ausstellung erheben wir keine Leihgebühr.
- Die Ausstellung ist für den Innenbereich konzipiert und nicht Outdoor geeignet.
- Ausstellungszeitraum: individuell mit der Deutschen KlimaStiftung abzusprechen.
- Versicherungswert: 30.000 €

Ansprechpartnerin:
Deutsche KlimaStiftung,
Am Längengrad 8,
27568 Bremerhaven,
Tel. 0471-902030-85
info@deutsche-klimastiftung.de

EINFÜRHUNG

Wanderausstellung KLIMAFLUCHT

Die Wanderausstellung KLIMAFLUCHT wurde von Ria Papadopoulou entworfen, die den Auswahlwettbewerb unter Studierenden des Masterstudiengangs Bühnenbild und szenischer Raum an der Technischen Universität Berlin gewonnen hat. Die Idee: Einzelne Schicksale in den Mittelpunkt zu rücken. 29 reale Geschichten stehen für die Menschen aus allen Weltregionen, die zu Opfern der globalen Klimakatastrophe werden oder uns auf unsere Verantwortung aufmerksam machen. In kurzen Audiobeiträgen erfahren Besucher*innen unterschiedlichste Schicksale, Ängste und Perspektiven sowie Informationen zu den Folgen des Klimawandels und die Möglichkeit, sich mit ihrem eigenen ökologischen Fußabdruck zu beschäftigen. Ein Teil des Konzeptes wurde schließlich von der Deutschen KlimaStiftung in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen (DGVN) als Wanderausstellung umgesetzt.

In der Wanderausstellung KLIMAFLUCHT berichten 14 lebensgroße Figuren in Audiobeiträgen über ihre Schicksale, Sorgen und Hoffnungen. Alle 14 Geschichten stehen dabei für 14 reale Menschen aus allen Teilen der Erde. Und obwohl sie aus den verschiedensten Klimazonen kommen, haben alle etwas gemeinsam. Sie mussten aufgrund umweltbedingter Faktoren ihre Heimat verlassen.

Durch die 14 Figuren werden den Besucher*innen Hintergrundinformationen zu umweltbedingter Migration, den Auswirkungen des Klimawandels in verschiedenen Teilen der Erde sowie zu der Größe des ökologischen Fußabdrucks in den einzelnen Ländern vermittelt.

Sensibilisierung der Gesellschaft

Das Ziel der Wanderausstellung KLIMAFLUCHT ist eine Sensibilisierung der Gesellschaft für das Thema „Klimaflucht“. Wir möchten durch die realen Beispiele und Hintergrundwissen ein öffentliches Bewusstsein für klimabedingte Migration schaffen. Um die Vermittlung noch interaktiver zu gestalten, haben wir Migrantinnen, Migranten und Geflüchtete zu Klimaschutzbotschafter*innen, so genannten „KlimaGesichter“, qualifiziert.

KlimaGesichter

Der Klimawandel betrifft viele Menschen. Dementsprechend viele Geschichten zum Umgang mit den Auswirkungen gibt es. Und die wollen erzählt werden. Dafür wurden im Rahmen des durch die Nationale Klimaschutzinitiative (NKI) geförderten Projekts „KlimaGesichter“ Menschen mit Flucht- und Migrationserfahrungen und interessierte Klimaschützer*innen zu Klimaschutzbotschafter*innen ausgebildet. Nach der Qualifizierung können die Klimaschutzbotschafter*innen als Zeug*innen über ihre Perspektiven und Erfahrungen mit dem Klimawandel in ihrem Herkunftsland berichten. In selbst konzipierten Klima-Workshops informieren sie über die Zusammenhänge von Klimawandel und Migration.



KlimaGesichter
UMWELTBILDUNG MIT GEFLÜCHTETEN

Wo besteht die Verbindung zur Wanderausstellung KLIMAFLUCHT?

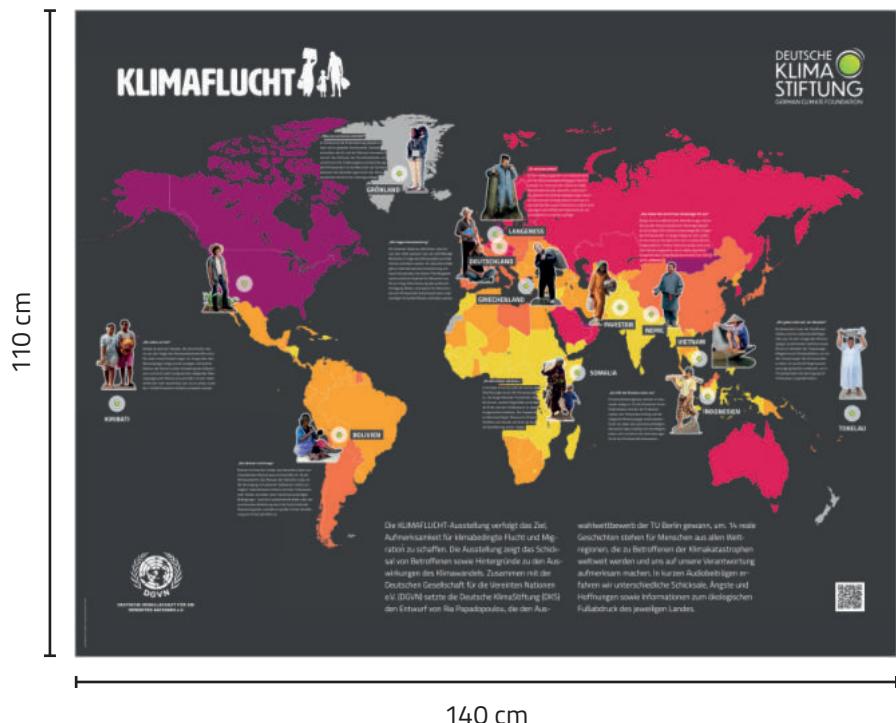
Die Klima-Workshops finden im Rahmen einer bundesweiten „KlimaGesichter“-Bildungstour statt, die durch die Wanderausstellung KLIMAFLUCHT begleitet wird. Wenn Sie Interesse an einem Klima-Workshop haben, freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme unter:
info@deutsche-klimastiftung.de

WANDERAUSSTELLUNG KLIMAFLUCHT

Ausstellungselemente

Großes Info-Schild

mit Fakten zur Ausstellung und den Herkunftsländern der Figuren



UNHCR-Zelt

Der Ausstellung liegt ein Original UNHCR-Zelt mit ca. 18,5 m² Innenfläche bei, welche als zusätzlicher Workshop-Raum genutzt werden kann



Foto: © UNHCR

WANDERAUSSTELLUNG KLIMAFLUCHT

14 lebensgroße Figuren



Größentabelle		Figuren			Bodenplatte Figuren		Bodenplatte Schild	
Herkunftsland		Breite (cm)	Höhe (cm)	Tiefe (cm)	Breite (cm)	Tiefe (cm)	Breite (cm)	Tiefe (cm)
Bolivien		113	114	7	100	62	im Boden integriert	
Deutschland Teenager		68	85	7	80	67	21,5	67
Deutschland Vertreter Zivilgesellschaft		65	185	7	80	67	21,5	67
Griechenland		103	159	8	80	67	21,5	67
Grönland		55	175	7	80	67	21,5	67
Indonesien		95	172	7	80	66,5	21,5	67
Kiribati		90	167	7	80	67	21,5	67
Langeneß		109	172	7	110	67	21,5	67
Nepal		86	173	7	80	67	21,5	67
Pakistan		80	170	7	80	67	21,5	67
Somalia		100	162	7	80	62	21,5	67
Tokelau		74	185	7	80	67	21,5	67
USA		93	177	7	100	62	21,5	67
Vietnam		93	115	7	80	61	21,5	67

WANDERAUSSTELLUNG KLIMAFLUCHT

Aufbau

Anordnung der Figuren:

Die Anordnung im Ausstellungsraum kann beliebig erfolgen.

Benötigte Fläche:

Jede Figur nimmt ungefähr 1 m² an Fläche ein.

Benötigte Zeit zum Aufbau:

ca. 2 bis 3 Stunden

Stromversorgung:

Damit die Audiobeiträge der Figuren abgespielt werden können, benötigen die einzelnen Figuren eine Stromzufuhr. Die Figuren besitzen hierfür ein ca. 120 cm langes, demontierbares, Kabel, das in eine Steckdose passt. Einige Mehrfachsteckdosen liegen in den Transportkisten.

Um die Figuren anzuschließen, stecken Sie das blaue Ende in den Anschluss und drehen diesen im Uhrzeigersinn, bis es einrastet. Zum Entfernen des

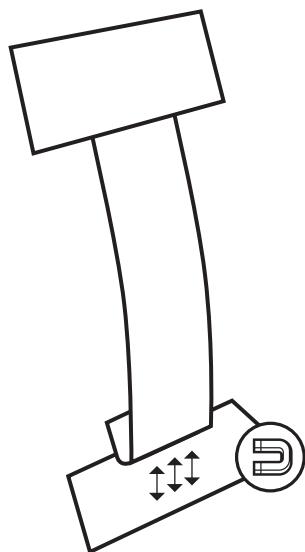
Steckers ziehen Sie vorsichtig den Stift nach hinten und drehen den Stecker entgegen des Uhrzeigersinns.

Regelung der Lautstärke:

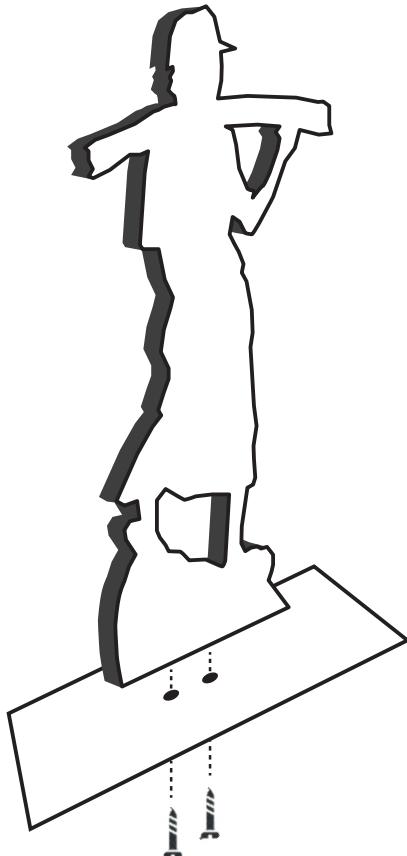
Die Figuren besitzen Lautstärkeregler, mit denen sich der Ton regulieren lässt.

Mögliche Schwierigkeiten:

Besonders kleine Fahrstühle und Türen können zu einem Hindernis beim Aufbau werden. Wir empfehlen: Machen Sie sich bereits bei Ihrer Planung mit der Größe und dem Gewicht der Figuren bzw. der Transportkisten (siehe S. 7) vertraut.



Die Infotafeln werden durch eine Magnetverbindung mit der Bodenplatte verbunden.



Die Bodenplatte wird mit der Figur verschraubt.

WANDERAUSSTELLUNG KLIMAFLUCHT

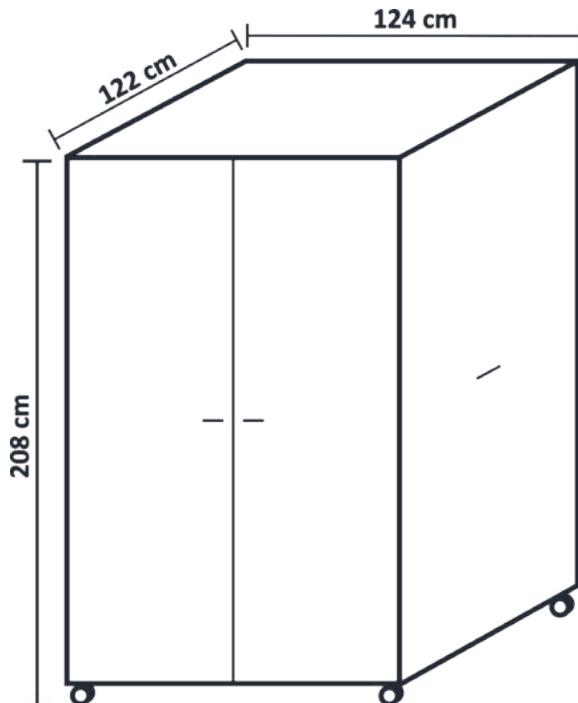
Transport

Der Transport ab/an Bremerhaven (bzw. ggf. ab dem vorherigen Ausstellungsort) ist durch die ausleihende Einrichtung selbst zu organisieren und zu finanzieren. Der Einsatz eines Logistikunternehmens (Spedition) bietet sich an. Alternativ besteht die Möglichkeit, die Ausstellung auf eigene Kosten sachgemäß abzuholen. Details sind bitte mit der Deutschen KlimaStiftung abzustimmen.

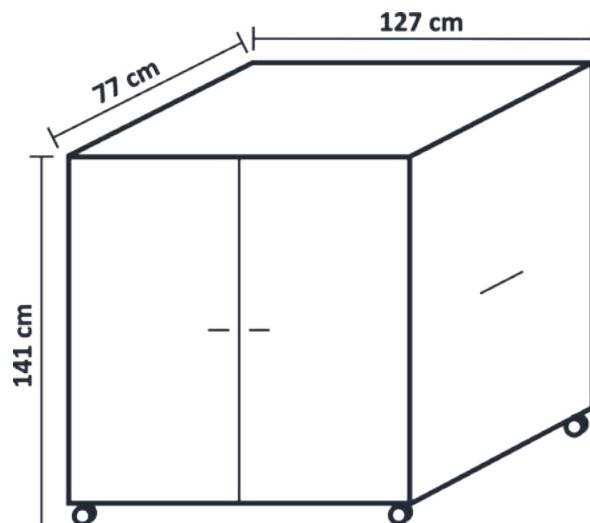
Transportkisten:

Die Transportkisten sind aus Holz gefertigt und mit Rollen versehen. Für den Transport empfiehlt sich eine Hebebühne am LKW. Insgesamt erfolgt der Versand der 14 Figuren in 4 Transportkisten.

Das gesamte Gewicht der vier Transportkisten inkl. Inhalt beträgt ca. 1,7 Tonnen.



2 x Transportkisten á 7 Figuren: In einer Transportkiste befindet sich zudem das große Informationsschild. Alle Figuren haben einen gekennzeichneten Schutzüberzug.



2 x Transportkisten á 7 Bodenplatten: Ebenfalls enthalten sind die länderspezifischen Informationsschilder (in Moltonüberzüge verpackt), die dazugehörigen Bodenplatten, etwaiges Zubehör und ein UNHCR-Zelt als Workshop-Raum.

WANDERAUSSTELLUNG KLIMAFLUCHT

Montage der Figuren

In der folgenden Liste sehen Sie, wie die Figuren benannt wurden. Die dazugehörigen Bodenplatten tragen denselben Namen. Zu den Figuren gibt es

zudem länderspezifische Infotafeln. Im Folgenden finden Sie die Zuordnung von Überschrift und Figur:

Figur	Name der Figur ⇒ Bodenplatte: Name der Figur	Infotafel
	Frau mit Kind Somalia ⇒ Bodenplatte: Frau mit Kind Somalia	Flucht vor Dürre und Gewalt
	Mann Zivilgesellschaft Deutschland ⇒ Bodenplatte: Mann Zivilgesellschaft Deutschland	Verantwortung der Industrieländer
	Teenager Deutschland ⇒ Bodenplatte: Teenager Deutschland	Nachhaltig konsumieren
	Mann Griechenland ⇒ Bodenplatte: Mann Griechenland	Hitze in Südeuropa
	Fischer Vietnam ⇒ Bodenplatte: Fischer Vietnam	Überschwemmte Küstengebiete
	Mann blau Nepal ⇒ Bodenplatte: Mann blau Nepal	Schmelzende Gletscher
	Mädchen orange Pakistan ⇒ Bodenplatte: Mädchen orange Pakistan	Flutkatastrophe 2010
	Holzfäller Indonesien ⇒ Bodenplatte: Holzfäller Indonesien	Vernichtung der Wälder/ Palmöl

WANDERAUSSTELLUNG KLIMAFLUCHT

Figur	Name der Figur	Infotafel
	Zwei Mädchen Kiribati ⇒ Bodenplatte: Zwei Mädchen Kiribati	Inseln versinken
	Inuit-Frau mit Baby Grönland ⇒ Bodenplatte: Inuit-Frau Grönland	Arktis als Region mit dem stärksten Klimawandel
	Maisbauer aus den USA ⇒ große schwere Bodenplatte ohne Beschriftung ⇒ ACHTUNG: Die Schraubverbindung funktioniert nur mit den zwei Schrauben, die anders aussehen.	USA betroffen von schweren Dürren
	Frau aus Bolivien ⇒ Bodenplatte mit Stecksystem	Gletscher schmelzen, fehlende Süßwasserreserven
	Langeneß ⇒ Bodenplatte: Langeneß	Land unter
	Tokelau ⇒ Bodenplatte: Tokelau	We're not drowning, we're fighting

Zusammenbau der Figuren

Wenn Sie die Figuren mit den Bodenplatten zusammenschrauben möchten, legen Sie die Figuren bitte auf die Böcke auf den Boden. Das entspricht in etwa der Höhe der Verschraubung. Dann können Sie die Bodenplatte leichter mit der Figur verschrauben. Alle benötigten Kleinteile befinden sich in der Materialkiste (in den Transportkisten).

VORSICHT! Bitte drehen Sie **ALLE** Schrauben zuerst von Hand ein und ziehen Sie diese dann mit dem Dübel fest. Dies verhindert, dass sich



die Schrauben im Stahl einfressen. Danach stellen Sie die Figuren **VORSICHTIG** auf.

BESONDERHEIT FIGUR USA: Die Figur USA besitzt **andere Schrauben**. Sollte eine Schraube daher keinen Halt finden, benutzen Sie bitte die zwei Schrauben, die anders sind. Wir empfehlen Ihnen bereits vor dem Aufbau, die zwei Schrauben beiseite zunehmen.

Bei technischen Fragen zum Aufbau der Wanderausstellung KLIMAFLUCHT oder bei entstandenen Schäden zögern Sie bitte nicht uns zu kontaktieren.

WANDERAUSSTELLUNG KLIMAFLUCHT

Themen der Figuren

Die Verantwortung der Industrieländer

Die Länder, die am wenigsten zum Klimawandel beitragen, spüren dessen Auswirkungen am meisten. Verursacher des Klimawandels sind die entwickelten Länder des globalen Nordens sowie zunehmend Schwellenländer wie Indien und China. Sie verbrauchen die meisten Ressourcen und verantworten fast 90 % der weltweiten CO₂-Emissionen.

Nachhaltig konsumieren

Durch unseren Lebensstil verbrauchen wir viele Ressourcen und dementsprechend hoch ist unser ökologischer Fußabdruck. Würden alle Menschen so leben wie wir, würde eine Erde nicht ausreichen. Glücklicherweise kann jede*r bereits mit kleinen Maßnahmen die Umwelt schonen.

Flucht vor Dürre

Die Dürre treibt viele Menschen in die Flucht. Allein 2011 flohen z.B. fast 300.000 Somalier*innen. Um die Auswirkungen der zunehmenden Hitzewellen und Dürren zusehen reicht bereits ein innereuropäischer Blick nach Griechenland. In Griechenland haben die vergangenen Dürrejahre massive Schäden in der Landwirtschaft angerichtet und als Folge drohen immer größere Verluste beim wichtigen Export gut: den Oliven. Die ausbleibenden Niederschläge und die steigende Hitze bedrohen nicht nur die Ernteerträge, auch Artenvielfalt, Flora und Wasserreserven sind gefährdet.

Waldbrände

Durch die steigende Hitze und Trockenheit steigt das Risiko für Waldbrände. Zwar ist die Vegetation in vielen Gebieten an Brände gewöhnt, mit zunehmender Häufigkeit kann sie sich jedoch nicht mehr erholen. Immer häufiger werden auch, wie in den USA, ganze Städte von den Bränden bedroht.

Schmelzende Gletscher

Gletscher sind große Wasserspeicher die Niederschläge in Eis und Schnee binden. Durch die globale Erwärmung schrumpfen diese Speicher immer weiter und verursachen erst Überflutungen und führen später zu Wassermangel. Die Folgen sind enorm. Zum Beispiel versorgen die ca. 10.000 Gletscher des Himalaya-Gebirges sieben große asiatische Flüsse. Diese sieben Flüsse versorgen wiederum mehr als zwei Milliarden Menschen.

Herkunftsländer

- Deutschland
- Kiribati
- Indonesien
- Griechenland
- Somalia
- Vietnam
- Grönland
- Pakistan
- Nepal
- USA
- Bolivien
- Langeneß
- Tokelau
- Zivilgesellschaften



Frau mit Kind aus Somalia

WANDERAUSSTELLUNG KLIMAFLUCHT

Klimawandel in der Arktis

Besonders in der Arktis ist der Klimawandel offensichtlich. Die Temperaturen erhöhen sich hier doppelt so stark wie im globalen Durchschnitt und das Eis wird immer weniger. Das bedroht nicht nur die traditionell lebende indigene Bevölkerung vor Ort, sondern hat auch globale Auswirkungen: Sollte das Grönländische Eisschild vollständig abschmelzen, würde der Meeresspiegel um bis zu sieben Meter steigen.

Inseln versinken

Der Anstieg des Meeresspiegels ist ein weltweites Problem. Wir haben noch die Möglichkeit Deiche zu bauen. Der Inselstaat Kiribati und die anderen Pazifikinseln jedoch nicht. Die 33 Atolle Kiribatis liegen im Schnitt keine zwei Meter über dem Meeresspiegel. Steigt der Meeresspiegel, wie prognostiziert, um einen Meter, sind die Folgen katastrophal.

Vernichtung von Wäldern

Um überleben zu können und Anbauflächen zu generieren, werden in Indonesien massiv Tropenwälder abgeholzt. Dies hat gravierende Auswirkungen, da diese nicht nur viele Pflanzen und Tiere



Inuit-Frau
aus Grönland

beherbergen, sondern auch CO_2 -Speichern. Der Weltklimarat (IPCC) schätzt, dass die weltweite Entwaldung für rund 17 Prozent aller Treibhausgasemissionen verantwortlich ist.

Flutkatastrophen

Im Jahr 2010 traf Pakistan eine der größten Flutkatastrophen aller Zeiten. Heftige Monsunregenfälle lösten eine riesige Überflutung im Indus-Flusssystem aus. 20 Prozent der Landesfläche standen unter Wasser, eine Fläche beinahe halb so groß wie Deutschland. Mit dem Klimawandel könnten sich solche katastrophalen Flutereignisse häufen, denn er verstärkt den Monsun und führt damit zu heftigeren Regenfällen. Bevor die Gletscherschmelze des Himalayas das Wasser knapper werden lässt, werden zukünftig die Fluten des Indus verstärkt.



Zwei Mädchen
aus Kiribati

Wasservorräte verschwinden

Süßwasserspeicher verlieren immer mehr Wasser, sodass Dürren und Wassermängel verstärkt werden. Ursachen sind schmelzende Gletscher, steigende Hitze und der Meeresspiegelanstieg, verbunden mit einer Versalzung von Wasserreserven.

WEITERES

Weitere verfügbare Materialien:

Informationen unter www.deutsche-klimastiftung.de

KlimaGesichter-Broschüre

Möchten Sie noch mehr über das Thema „Klimaflucht“ und die Tätigkeiten unserer Klimaschutzbotschafter*innen erfahren? Dann lassen wir Ihnen gerne eine digitale Version unserer Ausstellungsbrochure zukommen.



Audiotexte zum Ausdrucken

Möchten Sie den Besuchern eine Alternative zu den Einhandkopfhörern bieten, senden wir Ihnen gerne die Audiotexte der Figuren zu.

BGV A3 Prüfung

Die gesamte Ausstellung wurde einer BGV A3-Prüfung unterzogen. Sollten Sie einen Nachweis dafür benötigen, schicken wir Ihnen diesen auf Anfrage gerne zu.



Teenager aus Deutschland

Informationen zum

UNHCR-Zelt & Aufbauanleitung

Das UNHCR-Zelt kann als zusätzlicher Workshop-Raum genutzt werden und befindet sich in einer der Transportkisten. Eine Anleitung liegt bereits bei. Sollte Sie bereits im Vorfeld Informationen wünschen, kontaktieren Sie uns gerne.

Feedback-Bögen

Wir freuen uns immer über Ihre inhaltlichen Rückmeldungen. Daher stellen wir Ihnen gerne Feedback-Bögen zur Verfügung und hoffen auf Ihre Anmerkungen und Verbesserungsvorschläge.

Logo der Deutschen KlimaStiftung

Wir bitten Sie auf allen Veröffentlichungen im Zusammenhang mit der Wanderausstellung KLIMAFLUCHT, Ankündigungen etc., das Logo der Deutschen KlimaStiftung einzufügen. Dieses lassen wir Ihnen auf Anfrage gerne zukommen.



Klimaflucht Workshop-Koffer Sek 1 & 2

Für Schulen und Bildungseinrichtungen verleihen wir KLIMAFLUCHT-Workshop-Koffer, die das Thema „Klimaflucht“ weiter vertiefen. Neben Bildungs- und Informationsmaterial befinden sich darin auch die 14 KLIMAFLUCHT-Figuren im Miniatursformat inkl. Handreichung für Lehrkräfte.

Rahmenbedingungen für den Verleih

- Die Ausstellung wird ohne Leihgebühr zur Verfügung gestellt. Wir gehen davon aus, dass die ausleihende Institution für eine sachgemäße Handhabung und für eventuelle Schäden am Material die Verantwortung und die Kosten übernimmt. Die Ausstellung ist nicht über die Deutsche KlimaStiftung versichert. Der Versicherungsschutz ist über die ausstellende Einrichtung zu decken. Der Versicherungswert der Ausstellung beträgt ca. 30.000,00 Euro. Sollten Ihnen während der Ausstellungszeit Diebstähle, Schaden oder Mängel auffallen, bitten wir Sie umgehend Kontakt mit uns aufzunehmen.
- Der Transport ab/an Bremerhaven (bzw. ggf. ab dem vorherigen Ausstellungsort) ist durch die ausleihende Einrichtung selbst zu organisieren und zu finanzieren. Der Einsatz eines Logistikunternehmens (Spedition) bietet sich an. Alternativ besteht die Möglichkeit, die Ausstellung auf eigene Kosten sachgemäß abzuholen. Details sind bitte mit der Deutschen KlimaStiftung abzustimmen.
- Die gesamte Ausstellung wurde einer BGV A3-Prüfung unterzogen. Sollten Sie einen Nachweis dafür benötigen, schicken wir Ihnen diesen auf Anfrage gerne zu.
- Wir gehen davon aus, dass sich die Ausstellung unter Beaufsichtigung befindet. Sollte die Aufsichtsperson abwesend sein, muss der Raum abgeschlossen werden.
- Die Ausstellung ist nicht outdoor-geeignet.
- Eine Einführung in die Wanderausstellung vor Ort ist i. d. R. nicht vorgesehen. Sollten Sie zur Eröffnung oder einer anderen Veranstaltung im Rahmen der Ausstellung eine inhaltliche Einführung, ein Grußwort oder ein Interview wünschen, unterstützen wir Sie hierbei gerne.
- Für unsere Dokumentation bitten wir Sie, uns zeitnah Presseberichte, Einladungen etc. im Rahmen der Ausstellung bei Ihnen zukommen zu lassen. Außerdem freuen wir uns immer über Ihre inhaltlichen Rückmeldungen zur Ausstellung (z. B. über unsere Feedbackbögen).



Frischer aus Vietnam



Ihre Ansprechpartnerin:

Deutsche KlimaStiftung
Am Längengrad 8, 27568 Bremerhaven
Tel.: 0471-902030-85
info@deutsche-klimastiftung.de
www.deutsche-klimastiftung.de